

"Guth is surely the most stylish Straussian around these days"
(Gramophone, London)

Peter Guth

Die unvergleichliche Art, Musiker und Publikum mitzureißen und in der Tradition von Johann Strauss, Geige spielend zu dirigieren, hat ihn international bekannt gemacht. Wo immer er auftritt, vermittelt er Freude an Musik. Als Gastdirigent und Spezialist für Wiener Musik, wiederholt eingeladen von mehr als hundert renommierten Symphonieorchestern und Festivals, hat er in den Musikzentren der Welt eine außergewöhnliche Karriere gemacht. Konzertreihen und TV-Galas in Europa, Asien, USA und Südamerika verbinden ihn in Zusammenarbeit mit Spitzenorchestern, wie dem *Royal Philharmonic Orchestra London*, dem *NHK Symphony Orchestra Tokyo*, der *San Francisco Symphony*, dem *Tonhalleorchester Zürich*, dem *English Chamber Orchestra* und vielen anderen.

In seiner Reihe von Schallplatten wurde die erste CD-Präsentation der Musik von Hans Christian Lumbye mit dem *British Music Retailers Award* ausgezeichnet und die besten Bewertungen der *Marco Polo-Strauss Edition* erhielten Volume 26 und 27 mit dem *RSO Wien*.

1978 gründete er das *Strauss Festival Orchester Wien* und konnte es mit weltweiten Konzertreisen, CD- und TV-Aufnahmen als internationales Spitzenensemble für Wiener Musik etablieren. Es bekommt alljährlich enthusiastischen Applaus bei den *Strauss-Neujahrsgalas* im *Wiener Konzerthaus* und auf Tourneen in Japan, Südkorea und China, oder im Baltikum, Osteuropa und Russland.

Peter Guth hat viele prominente Gesangssolisten begleitet, war musikalischer Leiter mehrerer Neuinszenierungen von Operetten an internationalen Opernhäusern und des *Wiener Operettenfestivals* in Japan in der *Tokyo Suntory Hall* und *Symphony Hall Osaka*.

Für die US-Konzertserie „*Salute to Vienna*“ wirkte er im *New York Lincoln Center*, oder der *Los Angeles Walt Disney Concert Hall*, und auch als *Artistic Director* für deren TV-Galas in Wien, 1999 mit Gregory Peck als Host und 2013 mit Maximilian Schell für die *US Company PBS*. In sensationellen TV-Konzerten präsentierte er die ersten Auftritte in Wien des legendären Jazzgeigers Stéphane Grappelli 1983 und des Begründers der brasilianischen *Bossa Nova* Antonio Carlos Jobim 1984.

Seine Konzerte mit Musik der Strauss Dynastie und anderer Komponisten dieses Genres in historisch authentischer Interpretation sind überall beliebt und geschätzt. Auch in Russland, wo er von 1967 bis 1970 drei Jahre bei David Oistrach am *Moskauer Tschaikowsky Konservatorium* studiert hatte. Dort hat er in den letzten Jahren viele Orchester in den wichtigsten Konzertsälen dirigiert und als erster Gastdirigent des *St. Petersburger Staatstheaters der Musikalischen Komödie* mehrere Neuproduktionen und russische Erstaufführungen von Operetten geleitet. Seit 2012 hat ihn eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den weltberühmten *Moskauer Virtuosen* seines Studienfreundes Vladimir Spivakov verbunden.

Vor den Studien bei Oistrach wurde Guth in Wien an der *Akademie für Musik und darstellende Kunst* bei Prof. Ernst Morawec ausgebildet. Damals begann die weltweite Konzerttätigkeit als Geiger im *Wiener Trio*, mit Rudolf Buchbinder, Klavier und Heidi Litschauer, Violoncello und dem 1. Preis im *ARD-Wettbewerb München* 1961.

Internationale Anerkennung folgte auch als Solist in Violinkonzerten und Sonatenabenden, sowie mit pädagogischer Arbeit und Publikationen über moderne Methodik des Violinspiels. Mit aktivem Einsatz für neue Musik und seiner früheren Position als erster Konzertmeister des *RSO Wien* (1976-1992) hat sich das Bild des vielseitigen österreichischen Künstlers abgerundet. 2006 hat er das *Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien* erhalten.

